

Absolute Schweißkompetenz erforderlich

Die mechanische Verbindung eines Rohrheizkörpers mit der Flanschplatte eines Erhitzers erfolgt über eine Löt- oder Schweißverbindung. Da solche Erhitzer nicht selten in druckführenden Anlagen eingebaut werden, setzt der Hersteller auf absolute Schweißkompetenz dokumentiert durch die HPO Zulassung des Schweißteams.

Neben den Rohrheizkörpern werden insbesondere für Anlagen in denen extrem hohe Betriebsdrücke Berücksichtigung finden müssen, sogenannte Markheizkörper eingesetzt.

Diese Heizelemente unterscheiden sich von den Rohrheizkörpern durch einen größeren Rohrdurchmesser, 31,0 mm,

31,5 mm oder 32 mm, und stärkeren Rohrwandungen.

Nicht selten ist es erforderlich, Elektroerhitzer in explosionsgefährdeten Bereichen der Ex-Zonen (1, 2, 20 und 21) zu installieren. Bei diesen Anwendungen wird der Heizflansch in druckfestgekapselter Ausführung der Zündschutzart Exde (druckfest) oder in einer Ausführung ExellC (erhöhte Sicherheit) mit entsprechenden Bescheinigungen unterschiedlicher Zertifizierungsstellen konstruiert.

Kontakt

Schniewindt GmbH & Co.KG,
Neuenrade
Tel.: +49 2392 692 34
b.kircher@schniewindt.de
www.schniewindt.de

Mit Wärme in kompakter Anlage kühlen

In Zusammenarbeit mit der TU Berlin wird Bälz im Jahr 2015 eine Absorptionskälteanlagen (AKA) vorstellen, die wesentlich kompakter und effizienter ist, als bisher auf dem Markt befindliche Geräte. Sie lässt sich nachträglich in bereits bestehende Bauteile einbauen. Andererseits eignen sich ihre vergleichsweise geringen Leistungsbereiche von ca. 50 bis 160 kW auch für eine dezentrale Anwendung innerhalb von Gebäuden. Die abhängig von ihrer Größe Biene bzw. Hummel (s. Abb.) genannte, Absorptionskältemaschine arbeitet mit Wasser als Kältemittel und in Wasser gelöstem Lithiumbromid als Absorbens. Relativ niedrige Antriebstemperaturen reichen aus, um mit Wärme bzw. Abwärme Kaltwassertemperaturen bis etwa 5°C zu erreichen. Je nach Bedarf können die AKA als Wärmepumpe innerhalb der Heizungsanlage arbeiten. Die TU Berlin betreibt bereits in einem öffentlich geförderten Projekt bundesweit 15 Anlagen im Feldtest.



nen die AKA als Wärmepumpe innerhalb der Heizungsanlage arbeiten. Die TU Berlin betreibt bereits in einem öffentlich geförderten Projekt bundesweit 15 Anlagen im Feldtest.

Kontakt

W.Bälz & Sohn GmbH & Co.
Tel.: +49 7131 1500 0
www.baelz.de

zu erreichen. Je nach Bedarf können



Universell spezialisiert.

- hohe Prozesssicherheit durch Fixierung des Schalters am unteren Armaturende
- schnelle Ansprechzeiten
- einfache Anschlussmöglichkeit durch serienmäßigen M12-Stecker
- optional mit zweitem Schalter oder mit integriertem Pt100/Pt1000-Sensor zur lokalen Temperaturmessung



Kompakter Bimetall-Temperaturschalter

Sie schätzen Leistungsfähigkeit, Genauigkeit und Langlebigkeit? Sie wissen, dass Qualität die Summe aus Erfahrung, Innovation und Praxisnähe ist? Dann haben Sie den passenden Partner gefunden:

Willkommen bei JUMO.

www.jumo.net



Besuchen Sie uns auf der SPS/IPC/DRIVES am 26. bis 28.11.2013 in Halle 6A, auf Stand 611

Hochtemperaturmischer zum Aufbereiten von Batteriemassen

Der Bedarf an Lithium-Ionen Akkus nimmt stetig zu. AVA hat für eine Vielzahl von Prozessen bei Herstellung wie Recycling von Li-Ionen Akkus Prozessanlagen entwickelt. Für einen Kunden in Asien hat das Herrschinger Unternehmen einen Hochtemperatur-Labormischer geliefert. Er ist mit einem elektrischen Heizsystem ausgestattet und erreicht Manteltemperaturen von 700°C. Der Apparat bietet zusätzlich die Möglichkeit ein hohes Vakuum anzulegen, dies ermöglicht abhängig vom Material Wassergehalte von wenigen ppm zu erzielen. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit Flüssigkeiten einzusprühen um beispielsweise einen Coating Prozess zu realisieren.



Kontakt

AVA- Huep GmbH u. Co.KG
Tel.: +49 8152 9392 41
i.kochs@ava-huep.de
www.ava-huep.de